

Loupe Zytig

Ausgabe 3/2025 | Juli 2025
erscheint ca. alle 8 Wochen



ANGEBOTE &
PROGRAMM

**LOUPE
FIIRET**
2025



www.loupe-fiiRET.ch

Schule Laupen

**Neubau Doppel-
Kindergarten &
Tagesschule**

BAG

**Drei goldene Regeln
für Hitzetage**

Gemeinde Laupen

**Ortsplanungsrevision
Laupen**

3	Editorial
4	Gemeinde Laupen
13	Diräkt us em Gmeindrat
14	Reformierte Kirchengemeinde Laupen
16	Katholisches Pfarramt
17	Veranstaltungskalender Region Laupen
18	Vereine und Organisationen
35	Kolumne, Impressum

Ein Jahr der grossen Emotionen

Liebe Laupnerinnen und Laupner

In diesem Jahr ist die Schweiz Gastgeber von ganz besonderen Anlässe. Nach dem ESC, an dem sich Basel von seiner besten Seite zeigen konnte, ist die Schweiz im Juli offizieller Austragungsort der Fussball-Weltmeisterschaft der Frauen 2025.

Auch in Laupen wird in diesem Jahr gefeiert: das 750-jährige Bestehen des Stedtli Laupen.

Begonnen hat das Jubiläum bereits im Januar und über das ganze Jahr verteilt, bis Januar 2026, gibt es ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit Musik, Sport, Kultur und ganz viel Engagement von Vereinen, Organisationen, Laupnerinnen und Laupnern.

Im September freuen wir uns auf das offizielle Jubiläumsfest. Vom 11. bis am 14. September wird im Stedtli mit offener Bühne, im Schloss mit Open Air Konzert, Party & Bar und im Schulhaus mit Familienprogramm, Gottesdienst und Brunch gefeiert.

Bis Ende Dezember freuen wir uns über zahlreiche spannende Wünsche, Beiträge und Nachrichten für die Zeitkapsel Laupen 2075

*Herzliche Grüsse
Bettina Schwab*

Bettina Schwab
Gemeindepräsidentin



Ortsplanungsrevision: Warum sie für alle wichtig ist

Der Gemeinderat als zuständige Planungsbehörde überarbeitet und revidiert derzeit die Ortsplanung Laupen zusammen mit dem Planungsbüro BHP Raumplan. Diese Ortsplanungsrevision ist entscheidend, um die Entwicklung der Gemeinde nachhaltig zu gestalten und an die aktuellen Vorgaben und Bedürfnisse anzupassen.



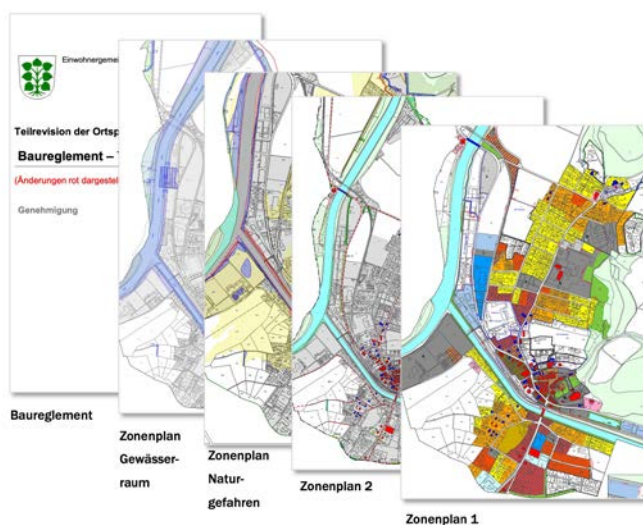
Was ist eine Ortsplanung?

Die Ortsplanung bestimmt für jede einzelne Parzelle in der Gemeinde die zulässigen Nutzungen. Das heisst sie definiert, wo gewohnt, gearbeitet, eingekauft wird oder Freizeit und Erholung stattfinden können. Zudem legt sie auch fest, wie hoch, breit, lang gebaut werden darf. Die Ortsplanung ist grundeigentümerverbindlich und bestimmt das Leben in Laupen mit. Sie besteht im Wesentlichen aus dem Baureglement und den vier Zonenplänen.

Weshalb ist eine Revision nötig?

Eine Ortsplanungsrevision ist die Überarbeitung der bestehenden Nutzungspläne einer Gemeinde. Diese werden angepasst, um übergeordneten gesetzlichen Vorgaben, gesellschaftlichen Entwicklungen und ökologischen Anforderungen zu entsprechen. Die Gemeinden sind dazu angehalten ihre Planungsinstrumente regelmässig (alle 10 bis 15 Jahre) zu überprüfen und anzupassen.

Die Überarbeitung der Ortsplanung Laupen aus dem Jahr 2013 hat mehrere Ziele:



- Nachhaltige Entwicklung: Es sollen optimale räumliche und planerische Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung geschaffen werden. Ein (Bevölkerungs-)Wachstum soll innerhalb der heutigen Bauzonen stattfinden. Bestehende Flächen sollen effizienter genutzt und Natur und Landschaft geschont werden (Siedlungsentwicklung nach innen).
- Aktualisierung der bestehenden Planungsinstrumente: Nebst den übergeordneten Rahmenbedingungen und Bestimmungen berücksichtigt die Revision insbesondere das von der Gemeinde erarbeitete «Räumliche Entwicklungskonzept» (REK 2035) als zentrales, behördenverbindlichen Lenkungs- und Steuerungsinstrument.



Dialog mit der Bevölkerung

Der Gemeinderat Laupen legt im Rahmen der Ortsplanungsrevision grossen Wert auf den Dialog mit der Bevölkerung, denn dieser ist für das Gelingen der Ortsplanungsrevision zentral. Anregungen wie auch Bedenken sollen frühzeitig erkannt, Varianten und Stossrichtungen partizipativ weiterentwickelt und die Transparenz sowie Akzeptanz bei der Allgemeinheit insgesamt gesteigert werden.

Deshalb sind mehrere Partizipations- und Mitwirkungsanlässe vorgesehen, an welchen die Einwohnerinnen und Einwohner informiert werden, sowie ihre Anliegen und Ideen einbringen können.

Einladung zum Partizipationsanlass

Zur Vertiefung des für die Ortsplanungsrevision zentralen Themas «Siedlungsentwicklung nach innen» werden alle interessierten Personen zu folgender Veranstaltung eingeladen:

Thema: Planungsatelier zur Siedlungsentwicklung nach innen

Datum: Donnerstag, 4. September 2025

Uhrzeit: 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Ort: Aula Sekundarschulhaus

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Gemeinderat und die Ortsplanungskommission freuen sich über ein zahlreiches Erscheinen. Allfällige vorgängige Fragen zum Anlass werden gerne von der Gemeindeverwaltung beantwortet.

Gestalten Sie die Zukunft Ihrer Gemeinde aktiv mit!

Kontext:

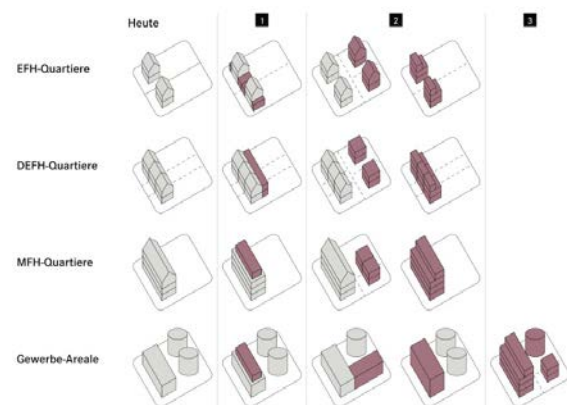
In der gesamten Schweiz – und auch in Laupen – gilt seit 2014 ein neues Prinzip in der Raumplanung: Anstatt immer neue Flächen ausserhalb der Städte und Dörfer zu bebauen, sollen neue Wohnungen und Arbeitsplätze möglichst innerhalb des bestehenden Siedlungsgebiets entstehen. Fachleute sprechen von der sogenannten «Innenentwicklung».

Das Ziel: Bestehende Bauzonen besser nutzen, neue Nutzungen dort schaffen, wo bereits Gebäude, Strassen und Anschlüsse vorhanden sind – etwa in Ortszentren

oder bestehenden Wohnquartieren. So kann der Bodenverbrauch gebremst und die Zersiedelung gestoppt werden.

Innenentwicklung bedeutet aber nicht nur dichteres Bauen. Es geht auch darum, gut und durchdacht zu bauen – so, dass neue oder umgebaute Gebäude zur Gemeinde passen. Dazu gehören Grün- und Freiräume, eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr und Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf. Auch das Ortsbild, geschichtsträchtige Gebäude und wertvolle Naturflächen sollen erhalten bleiben – denn sie prägen die Identität der Gemeinde. Der Gemeinderat hat zusammen mit der Bevölkerung ein klares Zielbild für die Entwicklung von Laupen erarbeitet. Im «Räumlichen Entwicklungskonzept» REK 2035 wird festgehalten, wie sich Laupen in den nächsten Jahren entwickeln soll.

Übrigens: Innenentwicklung ist für Laupen nichts Neues. Schon früher wurde der Boden sparsam genutzt. Beispiele wie die Altstadt aber auch die Vorstadt oder historische Industrie- und Gewerbebauten zeigen, wie sich Bestehendes sinnvoll entwickeln und weiterverwenden lässt. Diese Erfahrung nehmen wir mit in die Zukunft.



Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage (Gemeinde > laufende Projekte):

<https://laupen.ch/gemeinde/laufende-projekte/>



Eröffnungsfest Neubau

Samstag, 6. September 2025

von 11.00 bis 16.00 Uhr

bei der Schule Laupen

**Es erwartet Sie
ein Tag mit viel Musik,
Spass und kulinarischen
Köstlichkeiten
für die ganze Familie:**

**11.30 Uhr
Eröffnungsrede Gemeinde**

**Live Musik
zum Mitsingen und Mittanzen
mit dem Bärner Akustik-Duo
Chris & Kiki**

**Empanadas
Apfelküchlein vom Bärtschi
Popcorn**

**Regionale offene Kinder- und
Jugendarbeit ROKJA Sensetal
mit einem Stand über
„Kinderrechte früher und heute“**

Hüpfburg für Kinder

Doppel- Kindergarten & Tagesschule

**Wir laden Sie
herzlich ein, mit uns
die neuen
Räumlichkeiten
zu besichtigen und
zu feiern!**



Regionale offene
Kinder- und Jugendarbeit Sensetal



Neuzuzügeranlass 2025

Am Samstag, 24. Mai 2025 fand der alljährliche Neuzuzügeranlass statt. Es nahmen rund 50 neuzugezogene Personen sowie 15 Personen aus verschiedensten Institutionen von Laupen teil. Diese grosse Teilnehmerzahl machte den Anlass zu einem spannenden Informationsaustausch, was die Gemeinde Laupen sehr freut.

Gestartet hat der Anlass dieses Jahr beim Feuermagazin Laupen, bei welchem sich zu Kaffee und Gipfeli eingefunden werden konnte. Nach der Begrüssung aller Anwesenden und der Vorstellung des Ressort Präsidiales hielt Lorenz Schneider, Projektleiter Tiefbauamt des Kantons Bern TBA, ein Referat über die Verkehrssanierung in Laupen, welche bis Ende 2027 andauert. Nach einer Übersicht zur Politik in Laupen, der Vorstellung der Reformierten Kirchgemeinde Laupen und des Katholischen Pfarramts St. Jakob sowie des Ressorts Sicherheit wurde auch bereits mit dem Rundgang durch Laupen, der Tour d'horizon, gestartet.

Als allererstes ging es zu Fuss zur Regionalen offenen Kinder- und Jugendarbeit Sensetal bei welcher das Ressort Soziales vorgestellt wurde. Nachdem alle Fragen und Anliegen geklärt werden konnten, wurde der Weg zum Schulareal Laupen fortgesetzt. Nach einer Übersicht des Geländes wurde das Ressort Bildung vorgestellt. Als nächstes ging die Tour weiter zur Gemeindeverwaltung. Auf diesem Weg wurde die Baustelle im Stedtli gekreuzt, sodass sich auch hier gerade einen

Überblick über die Gesamtsituation gemacht werden konnte. Spannend war dies vor allem aufgrund der Hintergrundinformationen, welche die Teilnehmer zum Start der Veranstaltung erhalten haben. Bei der Gemeindeverwaltung angekommen wurden die Ressorts Umwelt, Ver- und Entsorgung sowie Bau und Planung vorgestellt.

Die letzte Station der Tour d'horizon war beim Schloss Laupen. Nach der Vorstellung der Burgergemeinde Laupen, des Ressorts Finanzen und Liegenschaften, der Achetringeler sowie der Stedtliführung war es Zeit für ein gemeinsames Mittagessen. Bei einem feinen Risotto, welches durch den Feuerwehrverein in ihrer Feldküche gezaubert wurde, konnte der Anlass genüsslich ausgeklungen werden.

Die Gemeinde möchte sich herzlich bei allen bedanken, welche durch ihre spannenden Vorstellungen die Institutionen von Laupen den anwesenden Personen näherbringen konnten und dadurch ihren Anteil am Erfolg des Anlasses hatten.



Die wiedergefundene Hodler-Büste

Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten für die im November dieses Jahres geplante Ausstellung zur Herausgabe der Jubiläumsausgabe der Chronik «Der Achetringeler» wurde eine bedeutende Kunstschöpfung wieder entdeckt: Die verschollen geglaubte Hodler-Büste des symbolistischen Bildhauers Rodo von Niederhäusern tauchte überraschend auf einem Bauernhausspeicher auf dem Bramberg wieder auf. Mit ihr rückt auch ein Stück Laupener Kulturgeschichte erneut ins Licht der Öffentlichkeit.



Adolf Tièche 1913

Wir stiessen in der Ausgabe 22 der Jahreschronik **«Der Achetringeler»** auf folgenden bemerkenswerten Beitrag:

«Das Jahr 1947 brachte unserem Städtchen ausserordentliche Zuwendungen, die hier eine Erwähnung verdienen. Es ist Herr Fürspreh Friedrich Ruprecht in Bern, der uns eine Überraschung um die andere bereite. Noch Ende des Jahres 1946 bedachte er die Einwohnergemeinde mit einer Schenkung von Fr. 75 000.–, wovon Fr. 50 000.– für Bau und Betrieb eines Gemeindehauses und Fr. 25 000.– als Reisefonds für die Schulen von Laupen bestimmt waren. Am 1. Juli erhielt der Einwohnergemeinderat zudem die Mitteilung, dass als künstlerischer Schmuck für das geplante Gemeindehaus die bekannte Hodler-Büste von Rodo von Niederhäusern sowie ein grosses Ölgemälde «Schloss Laupen» von W. Prell zur

Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus gingen ein weiteres Gemälde von Ad. Tièche sowie eine Glasscheibe von P. Boesch und L. I. Halter in den Besitz der Gemeinde über. Der Schüler-Reisefonds wurde zusätzlich um Fr. 5000.– aufgestockt.»

Auch die Burgergemeinde wurde mit einer Spende von Fr. 10 000.– sowie mehreren Kunstgegenständen bedacht, darunter die Bronzeplastik «Adrian von Bubenberg» von Karl Stauffer-Bern (1857–1891).

Unsere Nachfrage bei der Gemeindeverwaltung zu Verbleib und Zustand der Kunstwerke führte uns auf Einladung von Gemeindeschreiber Thomas Dräyer ins Kulturgüterschutz-Archiv. Dort konnten wir die beiden erwähnten Gemälde rasch ausfindig machen. Besonders beeindruckend ist das Bild von Adolf Tièche (1877–1957), das bis zur Renovation des Gemeindehauses in den 1980er-Jahren das Sitzungszimmer des Gemeinderats zierte. Damals hatten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger bei Urnengängen im Sitzungszimmer Gelegenheit, das Werk zu betrachten. Wir schlagen vor, es restaurieren und neu rahmen zu lassen und der Öffentlichkeit erneut zugänglich zu machen – etwa in der Landsknechtstube des Schlosses, einem würdigen Ort für ein solches Kunstwerk.

Weder die erwähnte Glasscheibe noch die Hodler-Büste konnten bei unserem Besuch lokalisiert werden. Letztere hatte über Jahrzehnte hinweg ihren Platz im Singsaal des Primarschulhauses, bis sie im Zuge eines geplanten Dachausbaus vor über 20 Jahren beinahe entsorgt worden wäre. Ein Anwohner erkannte jedoch ihren kunsthistorischen Wert und rettete sie vor der Entsorgung. Über Kontakte zur ehemaligen Gruppe «Spürnasen» gelangte die Skulptur schliesslich auf den Speicher eines Bauernhauses auf dem Bramberg – wo sie in Vergessenheit geriet.

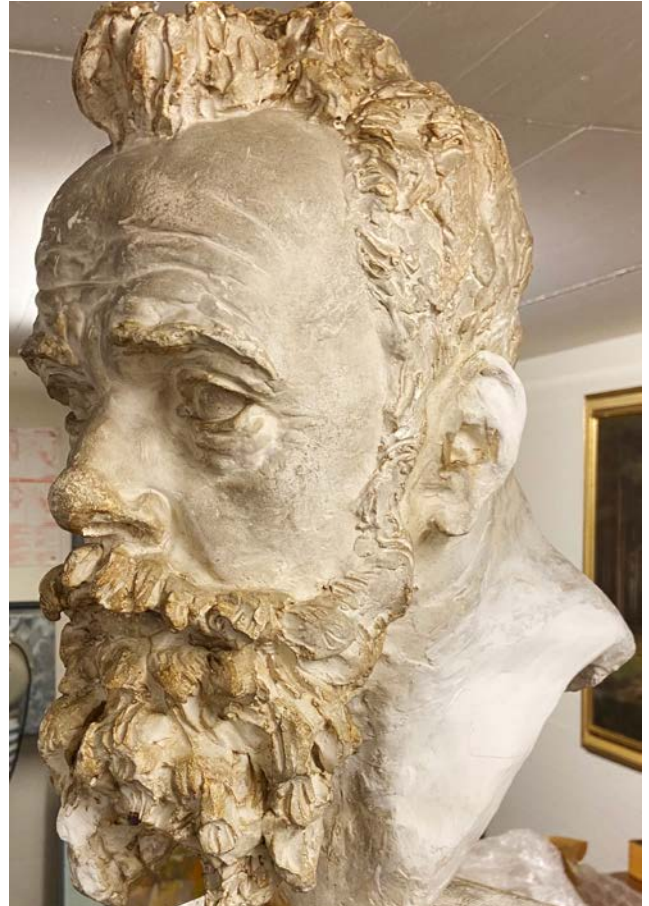


W. Prell 1921

Erst durch unsere Entdeckung des Beitrags im «Der Achetringeler» von 1947 wurde die Skulptur wieder aufgespürt. Inzwischen wurde sie aus ihrem Exil geholt. Sie weist allerdings einige Beschädigungen auf. Gemeindeschreiber Thomas Dräyer konnte eine fachkundige Restauratorin ausfindig machen, die sich bereit erklärt hat, die Skulptur sachgemäss instand zu setzen. Voraussetzung für eine Restaurierung ist jedoch ein geeigneter Ausstellungsort. Eine entsprechende Anfrage wurde an die Stiftung Schloss Laupen gerichtet.

Zur Person: Rodo von Niederhäusern

Rodo, mit bürgerlichem Namen Auguste de Niederhäusern (1863–1913), war ein bedeutender Schweizer Bildhauer und einer der führenden Vertreter des Symbolismus in der Schweiz. Er arbeitete in Paris im Atelier von Auguste Rodin, der ihn nachhaltig prägte und zur Wahl seines Künstlernamens inspirierte. Bei der Pariser



Hodler- Büste, Rodo von Niederhäusern 1900

Weltausstellung 1900 wurde Rodo für seine Büste von Ferdinand Hodler mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Zwischen 1900 und 1902 schuf er mehrere Werke für das Bundeshaus in Bern, darunter eine dreiteilige Skulpturengruppe am Giebel, welche die politische Unabhängigkeit sowie die Exekutive und Legislative der Schweiz symbolisiert.

Die erwähnte runde Glasscheibe bleibt bislang verschollen. Aus den 1970er- und 1980er-Jahren ist bekannt, dass mindestens vier Repliken im Glasatelier Halter in Bern gefertigt wurden. Diese wurden von der Gemeinde Laupen an verdiente Persönlichkeiten verschenkt – eine dieser Nachbildungen ist heute im Schlossmuseum ausgestellt.

Silla und Hansruedi Kamber

Glasscheibe Sieger
von Laupen 1339



750 Jahre Freibrief König Rudolfs I. von Habsburg an Laupen 11. 7. 1275

Als reichsfrei oder reichsunmittelbar wurden im Heiligen Römischen Reich diejenigen Städte oder Stände bezeichnet, die unmittelbar – das heisst direkt – dem König oder Kaiser und keinem anderen Landesherrn unterstanden.

Leider ist das Siegel abgerissen und verloren. In einer Abschrift und Übersetzung der Urkunde aus dem Jahre 1787 wird dasselbe folgendermassen beschrieben:

«Das lateinische Original ist mit des Kaysers Rudolf grossen Insigel von gemeinem weissem Wachs, so daran hanget, wohl versehen, auf welchem Wachs die Person des Kaysers Rudolfs gedruckt ist, sitzend uff sinem Thron uff dem Haupt eine Kron, in seiner rechten Hand das königliche Szepter in Form eines Fischgehehens (Fischgrätenmuster) und in der linken die Welt-Kugel, daruff ein Kreuz, haltend. Rings um dieses Insigel steht die Einschrift: Rudolf von Gottes Gnaden. Allzeit Mehrer dess Reichs.»

(Übrigens, König Rudolf I. wurde nie zum Kaiser gekrönt!)

Lateinischer Text:

Rudolphus, Dei gratia Romanorum rex semper augustus, universis sacri imperii Romani fidelibus in perpetuum. Decet regalem eminentiam subditorum suorum vota vultu sereno respicere, et eorum salutem et commodum ubilibet procurare, ut ex inensis sibi muneribus gratiarum ad singula majestati regie complacentia proseguenda diligentius ac promptius se disponant. Hinc est quod nos, attendentes devota servitia, quibus cives oppidi nostri Loupen se nostris semperstuduerunt beneplacitis coaptare, hanc ipsis de benignitate regia gratiam duximus faciendam, quod dicti cives de Loupe omni jure ac libertate, qua et cives nostri Bernenses plene gaudebunt, rationabiles consuetudines et honestas, quas prefati cives nostri de Loupen hactenus tenuerunt, ipsis nichilominus confirmantes. In cuius rei testimonium presens scriptum exinde conscribi, et majestatis nostre sigillo jussimus communiri. Datum apud Baden Vo. idus Julii, indictione IIIa, anno domini millesimo ducesimo septuagesimo quinto, regni vero nostri anno secundo.

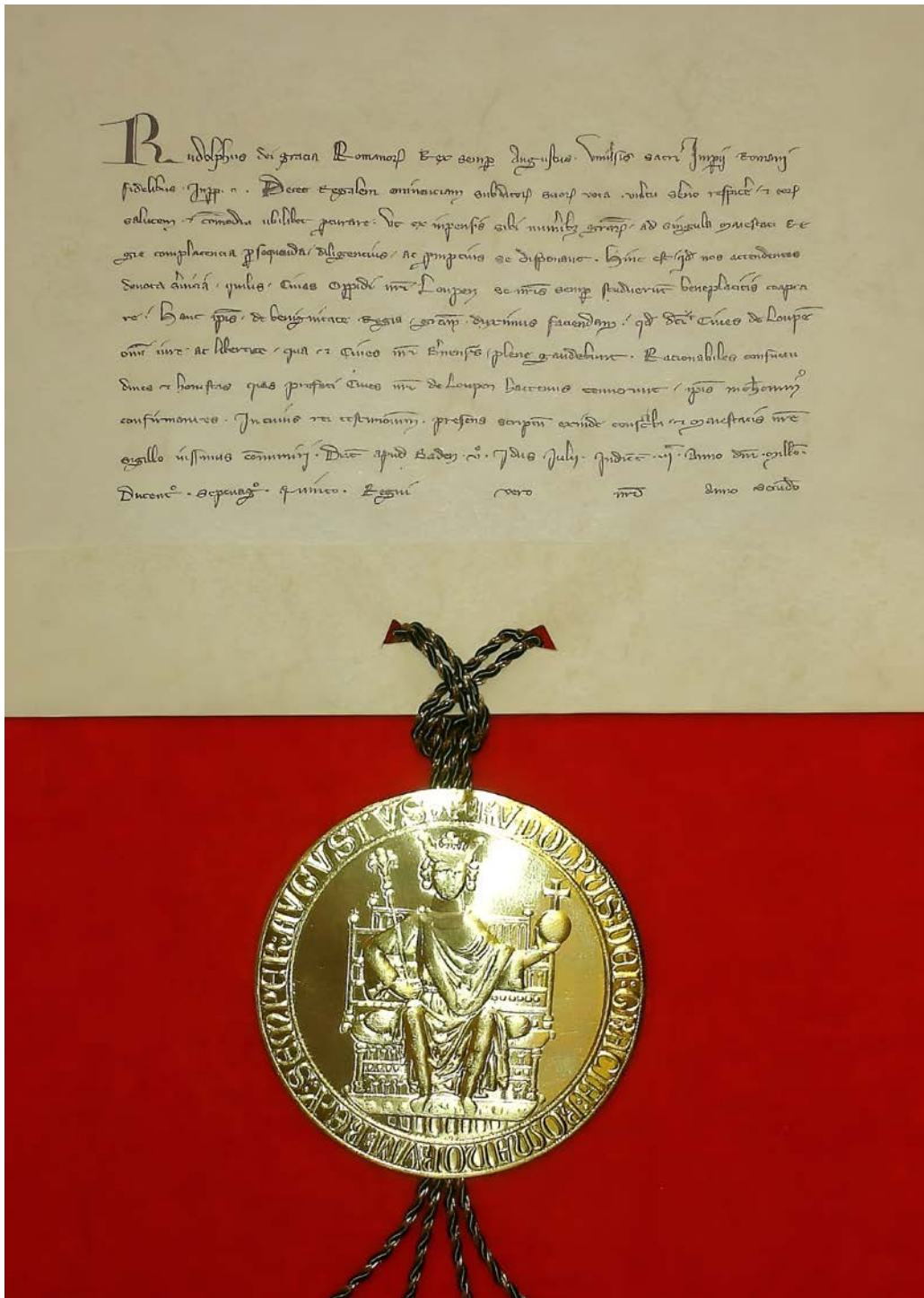
Übersetzung:

Rudolf von Gottes Gnaden König der Römer, allzeit Mehrer des Reiches, eröffnet allen Getreuen des Heiligen Römischen Reiches folgenden für die Ewigkeit bestimmten Beschluss: Der königlichen Majestät geziemt es, Ihrer Untertanen Wünsche mit heiterem Blick zu betrachten und ihr Heil und ihre Bequemlichkeit allerorten zu fordern, damit sie wegen der ihnen erwiesenen Gnaden umso fleissiger bereit seien, der königlichen Majestät zu Gefallen zu sein. Daher haben wir in Betrachtung der ergebnen Dienste, mit welchen die Bürger unserer Stadt Laupen sich jederzeit unserm Gutfinden fügten, ihnen aus königlicher Güte die Gnade zu tun beschlossen, dass besagte Bürger von Laupen gleiches Recht und Freiheit wie unsere Bürger von Bern vollkommen geniessen sollen, wobei wir ihnen jedoch ihre vernünftigen und ehrbaren Gewohnheiten bestätigt haben, welche genannte unsere Bürger von Laupen bisher geübt haben. Zu Zeugnis dessen haben wir befohlen, dass diese gegenwärtige Urkunde geschrieben und mit unserer Majestät Siegel verwahrt werde. Gegeben zu Baden am fünften Tag vor den Iden des Juli, in der dritten Indiktion im Jahre des Herrn tausend zweihundert fünf und siebenzig, im zweiten Jahr unserer Regierung.

Der hier wiedergegebene lateinische Text ist abgedruckt in «fontes rerum bernensium» Bd. III Nr. 126. Die Übersetzung besorgte Prof. Dr. H. Rennefahrt in Bern. (22. Okt. 1946) E. P. Hürlimann

Die Bürger des Städtli durften nun Schultheiss, Venner und Räte frei wählen, über ihre Ländereien verfügen und sie wurden von militärischen Pflichten und Steuern befreit

Kurt Uebersax



Ein Faksimile der Originalurkunde
 Druck: Ruprecht AG Cartonnage 1975
 Das Original wird im Berner Staatsarchiv aufbewahrt.



Regionale offene
Kinder- und Jugendarbeit Sensetal

Ferienpass Sensetal

06. bis 11. Oktober 2025



Anmelden
vom 29.8. bis 05.09.2025
auf:
www.rokja-sensetal.ch



Bei Fragen nehmen Sie mit uns Kontakt auf 079 769 31 28

Diräkt us em Gmeindrat

Der Gemeinderat beschliesst Investitionen in digitale Infrastruktur, pflegt das kulturelle Erbe und regelt wichtige technische Aufgaben. Die Massnahmen betreffen zentrale Bereiche des öffentlichen Lebens und sollen die Gemeinde langfristig stärken.

Digitale Sichtbarkeit am Bahnhof Laupen: Outdoor-Display stärkt Tourismus und Kommunikation

Der Gemeinderat beschliesst für CHF 35686.95 die Anschaffung eines interaktiven Outdoor-Touchscreens beim Bahnhof Laupen. Diese Infrastruktur dient künftig als zentrale Informationsplattform für Einwohner, Pendler und Touristen. Ziel ist eine moderne, flexible und nachhaltige Kommunikation mit Echtzeitinformationen zu Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten, Bahnverbindungen oder Notfallnummern.

Dank der Anbindung an die bestehende Gemeindehomepage sowie an die neue Seite der Tourismus Region Laupen kann der Screen synergetisch von Verwaltung und Tourismus genutzt werden. Auch das lokale Gewerbe profitiert: Gastronomiebetriebe, Dienstleister und Kulturschaffende erhalten eine Plattform mit hoher Sichtbarkeit. Die Firma Grafikreich AG wird mit Lieferung und Installation beauftragt. Die jährlich anfallenden Betriebskosten von CHF 716.– werden künftig ins Budget aufgenommen. Der genaue Standort wird in Absprache mit der Bahn definiert – mit einer allfälligen Übergangslösung während der Bauarbeiten.

Freinacht zum Jubiläumsfest «Loupe Fiiret» bewilligt

In der Nacht vom 13. auf den 14. September 2025 darf in Laupen länger gefeiert werden: Der Gemeinderat bewilligt auf Antrag des Vereins «Loupe Fiiret» eine lokale Freinacht. Damit können die Gastgewerbebetriebe durchgehend geöffnet bleiben – ohne zusätzliche Überzeitbewilligungen. Die Bevölkerung wird über den Laupen Anzeiger und die Gemeindehomepage informiert. Die Nachtruhebestimmungen bleiben weiterhin in Kraft.

Musikalische Reise ins Mittelalter – Unterstützung für die Zeitreise Laupen

Für das kulturelle Projekt «Laupener Zeitreise ins 13./14. Jahrhundert» übernahm die Gemeinde CHF 700.– zur Finanzierung des musikalischen Rahmenprogramms am Eröffnungsanlass. Das Musikerduo «Mittelalter-Spiellüt», das auch Teil des Films ist, sorgte für passende Atmosphäre. Der Beitrag wird aus dem Ratskredit

geleistet – ein symbolischer Akt zur Würdigung der intensiven freiwilligen Arbeit am Projekt.

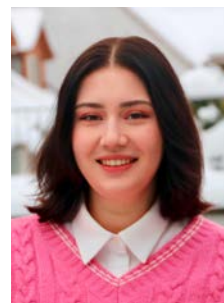
Nachführungsmandat 2026–2033: Kontinuität und lokale Präsenz bleiben erhalten

Der Gemeinderat wählt einstimmig Rudolf Moser von der bbb geomatik ag als Nachführungsgeometer und Severin Hohl als dessen Stellvertreter. Die bbb überzeugt mit ihrer langjährigen Präsenz in Laupen, zuverlässigen Leistungen und günstigeren Offerten. Die amtliche Vermessung und das Geoinformationssystem bleiben damit weiterhin aus einer Hand – für reibungslose Prozesse und verlässliche Datenqualität.

Kreditabrechnung Schlauchverleger abgeschlossen

Die Ersatzbeschaffung des Schlauchverlegers für die Feuerwehr Laupen ist abgeschlossen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 185777.10 – leicht über dem genehmigten Gesamtkredit. Der neue Verleger ist seit Herbst 2023 erfolgreich im Einsatz.

Wahlen und Ernennungen: Verstärkung im Gemeinderat und der Arbeitsgruppe OPR



Tatiana Richard

Neugewählt wurde Tatiana Richard als Gemeinderätin. Sie ergänzt anstelle von Gemeinderat Remo Hänggeli das Team mit frischem Engagement und neuen Impulsen. Zudem wurde Carola Martino-Merz als Mitglied der Arbeitsgruppe Ortsplanungsrevision (OPR) berufen, um die Planungsprozesse aktiv mitzugestalten.

Spielplatz Mühlestrasse: Reparaturarbeiten zur Sicherheit der Kinder

Auf dem Spielplatz an der Mühlestrasse werden dringend notwendige Reparaturen vorgenommen. Der Gemeinderat stellt dafür die Mittel bereit, um die Sicherheit und den Spielkomfort für die Kinder der Gemeinde sicherzustellen.

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 13. Juli 2025, 10.00 Uhr

Saane-Regiogottesdienst der Kirchgemeinden Ferenbalm, Laupen und Mühleberg

auf der gedeckten Saanebrücke bei Gümnenen.

Leitung: Pfr. Jan Ludwig Reintjes.
Musik: Michael Haslebacher, Posaune.
Anschliessend Apéro.

Der Gottesdienst auf der alten Saanebrücke bei Gümnenen findet bei jeder Witterung statt.

Parkmöglichkeiten stehen am linken Saaneufer (Bahnhofseite Kleingümnenen) oder am rechten Ufer in Gümnenen auf dem Vorplatz von Familie Zwahlen zur Verfügung. Bitte die Parkplätze vom Restaurant Kreuz nicht belegen!

Sonntag, 17. August 2025, 10.00 Uhr,
Betagtenzentrum Laupen (BZL)

Gottesdienst

Leitung: Pfr. Jan Ludwig Reintjes. Klavier: Madeleine Aebersold.

An diesem Sonntag findet aufgrund des Gottesdienstes im BZL kein Gottesdienst in der Kirche Laupen statt.

Sonntag, 31. August 2025, 10.00 Uhr, Kirche Neuenegg

Kirchenfest der Region Laupen

Das Kirchenfest der Region Laupen hat eine lange Tradition: jedes Jahr wechseln sich die Kirchgemeinden untereinander ab, um zu diesem besonderen Gottesdienst einzuladen. Dabei ist jede Kirchgemeinde auch mit ihrem eigenen Abendmahlskelch vertreten.

Dieses Jahr findet das Kirchenfest in Neuenegg statt.



Details unter
www.neuenegg.org.

Sonntag, 7. September 2025, 10.30 Uhr, Mühlehof Kriechenwil

Erntedank-Gottesdienst bei Familie Salzmann

Leitung: Pfr. Jan Ludwig Reintjes.
Musik: Matjaz Placet, Akkordeon.

Nach dem Gottesdienst folgt das gemeinsame Mittagessen in gemütlicher Runde. Wie jedes Jahr kann mitgebrachtes Fleisch grilliert werden. Brot und Früchte stehen zur Verfügung, Getränke können vor Ort gekauft werden.

Der Gottesdienst wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Seniorenangebote

Jeden Freitag um 14.00 Uhr findet im Ökumenischen Zentrum Laupen der Spielnachmittag mit dem Seniorenhöck statt.

Konfirmationen 2025



v.l.n.r. Pfr. Jan Reinties, Ben Meyer, Linus Rothacher, Lynn Udry, Seline Jost, Nolan Gross, Levin Kropf, Elin Flubacher, Joëlle Bodmer

«Gewinnen im Leben» so lautet das Thema der Konfirmation. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben es ausgesucht. Alle sollen auf das Siegerpodest, jeder in seiner Geschwindigkeit, jede nach ihren Gaben.

Im Leben gibt es viele Chancen. Sie zu ergreifen, das ist es, was Gott und das Leben von uns verlangen!

«We are the champions, my friends.»



v.l.n.r. Diego Mäder, Rebekka Stoll, Lara Hirschi, Jessica Sulser, Janis Portmann, Elena Stettler, Mael Bürgi, Pfr. Jan Reinties

Wir ziehen um



Ab dem 1. Juli 2025 finden Sie unser Sekretariat am Läubliplatz 14 direkt neben der Kirche.

Die Öffnungszeiten bleiben gleich:

Administration

Dienstag 9.30–11.30 Uhr
und 13.30–15.30 Uhr
Donnerstag 13.30–15.30 Uhr

Finanzverwaltung

Donnerstag 9.00–11.00 Uhr

Das Kirchenkaffee wird in Zukunft nicht mehr in der Seilerstube, sondern ebenfalls in den neuen Räumen am Läubliplatz 14 stattfinden.

Zudem planen wir weitere Möglichkeiten, den Raum so zu nutzen, dass er allen Laupner:innen zugute kommt. Weiteres erfahren Sie bald.

Fest der heiligen Firmung in der Pfarrkirche

Am Sonntag, 8. Mai 2025 haben 16 Jugendliche aus Bösinggen und Laupen das hl. Sakrament der Firmung durch unseren Firmspender Pater Paulin Monga empfangen. Seit September 2024 haben sich die Jugendlichen in versch. Ateliers, Gruppentreffen und 3 Tagen Firmlager intensiv auf das grosse Fest vorbereitet.



1. Reihe von links: Roy Garcia Vilar, Asia Zoratti, Stella Juranovic, Sarah Meier, Anja Roggo, Livia Berger, Luisa Kengji, Lara Pauchard, Jana Jenny

2. Reihe von links: Jonas Tanner, Rodrigo Pinho Correia, Dario Marchon, Tina Clerc, Jonathan Gjergji, Diego Igelsias, Mario Schmutz

Rückblick Lange Nacht der Kirchen

Die Lange Nacht der Kirchen in Bösinggen war ein sehr vielfältiger und bunter Abend, der viele Besucherinnen und Besucher anzog. Den Auftakt bildete eine spannende «Gschichtereis», gestaltet von Anita Imwinkelried und Barbara Schellhammer. In der Schulhausküche konnten Fladenbrot gebacken oder beim Jublaheim Marshmallows am Lagerfeuer geröstet werden.

Für das leibliche Wohl wurde in der Kaplanei mit Hot-Dogs und feinen gebackenen Kuchen der Frauengemeinschaft und Landfrauen gesorgt.

In der Pfarrkirche begeisterten der Cäcilienchor (Ltg. Regina Soum) und der Kinderchor (Ltg. Hermann Moser) über 120 Besucher. Danach folgte ein ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. Michael Roth und Anita Imwinkelried in der Arche.

Den musikalischen Schlusspunkt setzte die Musikgesellschaft Bösinggen, unterhaltsam begleitet von Diri-

gent André Schwaller. Den ruhigen Abschluss bildeten ein Abendgebet und alkoholfreie Cocktails im Jugendraum.

Ein gelungener Anlass, der dank vieler engagierter Mitwirkender und Freiwilliger möglich wurde – herzlichen Dank an alle Beteiligten!



Veranstaltungen in der Region Laupen

Juli 2025

Schlossöffnung

06. Juli 2025 | 13.30 Uhr
Schloss Laupen

Schlossöffnung

20. Juli 2025 | 13.30 Uhr
Schloss Laupen

August 2025

Bundesfeier Laupen 2025

01. August 2025 | 17.00 Uhr
Steinhof Ruprecht

Schlossöffnung

03. August 2025 | 13.30 Uhr
Schloss Laupen

Jazzmatinee mit der Band Jazz Tube Ruswil

17. August 2025 | 10.30 Uhr
KulturLA, Schloss Laupen, im
Schlosshof

Schlossöffnung

17. August 2025 | 13.30 Uhr
Schloss Laupen

September 2025

Offenes Singen Laupen - Lieder aus aller Welt

03. September 2025 | 19.30 Uhr
Mehrzweckraum Gemeindehaus
Laupen

Fischessen im Schloss Laupen

06. September 2025 | 11.00 Uhr
Auf Schloss Laupen, im Rittersaal,
Schlosskeller und bei gutem Wetter
auch draussen

Schlossöffnung

07. September 2025 | 13.30 Uhr
Schloss Laupen

Schlossöffnung

21. September 2025 | 13.30 Uhr
Schloss Laupen

**Jetzt zum
Sonntagsbrunch
anmelden!**
Sonntag, 14. September 2025
beim Schulhaus
9-12 Uhr Sonntagsbrunch
in der Turnhalle
Anmeldung unter:
laupen.ch/fiiret
(ganz nach unten scrollen!)



Anlässe aus dem Jahresprogramm



Sensebeschallung

25. + 26. Juli | Verein Sense-
beschallung, Reitplatz

Tennis Plauschturnier

30. + 31. August | Tennisclub Laupen
Tennisplatz

Openair Kino

15. August | FamilienVerein Laupen
Steinhof

Jazzmatinée

17. August | KulturLa
Schloss Laupen

Apéro Tourismus Region Laupen

21. August | Tourismus Region Lau-
pen, Steinhof

Schlossfestspiele

28.-31. August | Verein Schloss
Laupen, Schloss Laupen

Actionbound in der Bibliothek (digitale Schnitzeljagd)

ab September | Bibliothek Laupen
Schulareal

Historisches Laupenschiessen

3./5./6. September | Schützen-
gesellschaft Bösinggen-Laupen
Schützenhaus Laupen

Fischessen

6. September | Fischereiverein
Saane-Sense
Schloss Laupen

Eröffnung Tagesschule und Kindergarten

6. September | Tagesschule
und Gemeinde Laupen
Schulareal

OFFIZIELLER JUBILÄUMSEVENT Gemeinde Laupen

11. - 14. September | Stedtli |
Schloss | Schulhaus

Rückblick Hauptversammlung und Ausblick 2025

Die diesjährige ordentliche 34. Hauptversammlung des Vereins «Tourismus Region Laupen» (TRL) fand am Montag, 12. Mai 2025, im schönen Kulturlokal «Altes Archiv» in Neuenegg statt. Am gut besuchten Anlass erhielten die anwesenden Mitglieder und Gäste wichtige Informationen aus dem Vorstand und den Ressorts. Zudem erfolgte die Wahl des Vorstandes und des Präsidiums.

Die Gastgeber Pro Neuenegg und Kultur Neuenegg empfingen die Besuchenden im schön renovierten «Alten Archiv» in Neuenegg. In diesem Lokal finden regelmässig kulturelle Veranstaltungen statt (Konzerte, Lesungen, Theater).

Neben den ordentlichen Geschäften (Jahresrechnung, Budget, Mitgliederbeiträge usw.) stellten die anwesenden Vorstandsmitglieder und die Geschäftsstellenleiterin Anja Ruprecht die neuesten Projekte des TRL vor. Präsentiert wurde unter anderem der überarbeitete Auftritt des TRL. Das neue Logo mit seinem modernen Design und den warmen Farben vereint sinnbildlich die ganze Tourismusregion.

Des Weiteren erhielten die anwesenden Mitglieder und Gäste einen Einblick in die laufende Strategieentwicklung im TRL. Das Ziel ist es, dass mit gezielten Massnahmen, Angeboten und Aktivitäten der sanfte Tourismus in der Region weiter ausgebaut und gestärkt wird. Die Geschäftsstelle und die Ressorts übernehmen hier die Führung.

Wahlen

Aus dem Vorstand hat sich – per Ende 2024 – Tom Glur zurückgezogen. Vierzehn Jahre im Vorstand, zwölf davon im Präsidium, das sei genug, hat er sich gesagt. Der Vorstand, Anja Ruprecht und die Mitglieder des TRL danken Tom Glur herzlich für seinen langjährigen wertvollen Einsatz für den Verein und die ganze Region. Tom Glur hat vieles aufgegleist, auf dem der Verein weiter aufbauen kann.

Die anwesenden Mitglieder wählten Fabian Ursenbacher einstimmig zum neuen Präsidenten des TRL. Fabian Ursenbacher freut sich sehr auf die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle sowie mit den Gemeindevertreterinnen und -vertretern und mit allen Mitgliedern.

Auch Anita Herren-Brauen – die Vertreterin der Gemeinde Mühleberg – scheidet aus dem Vorstand aus. Ihr Nachfolger im Gemeinderat Mühleberg ist Jan Mäder. Er wird neu im Vorstand Einsitz nehmen. Zudem wurde der Gesamtvorstand für weitere drei Jahre wiedergewählt.

Veranstaltungen 2025

In der Tourismusregion finden auch in diesem Jahr zahlreiche Anlässe und Festivitäten statt. Auf der Webseite des TRL finden Sie einen Veranstaltungskalender. Zudem informiert der Verein hier laufend über seine Aktivitäten: www.regionlaupen.ch

TRL Apéro vom 21. August 2025

Der Verein «Tourismus Region Laupen» lädt ein zum alljährlichen TRL Apéro beim Steinhof Ruprecht in Laupen am Donnerstag, 21. August 2025, um 19.00 Uhr. Der Anlass ist öffentlich. Eingeladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Region Laupen.



Fabian Ursenbacher und Tom Glur

Programm

- Infos und News über die Tätigkeiten des TRL
- Übergabe Sympathiepreis TRL 2025
- Verabschiedung Tom Glur
- Getränke und Risotto (gesponsert vom TRL)
- Attraktionen für Kinder: Trampolin, Töggelikasten, Sandkasten
- Alphornspiel

Der Verein freut sich auf möglichst viele Besucherinnen und Besucher!

Vorstand TRL

Auf Schatzsuche in der Bibliothek...

Entdeckt das Abenteuer zwischen den Büchern – der Schatz wartet dort, wo Geschichte lebendig wird!

Loupe Fiiret

Pssst... habt ihr das gehört? Zwischen den Bücherregalen raschelt es – vielleicht eine Schatzkarte? Oder doch nur ein zerknittertes Lesezeichen? Egal!

Zum 750-Jahr-Jubiläum von Laupen wird unsere Bibliothek zum Ort voller Überraschungen und Erlebnisse!

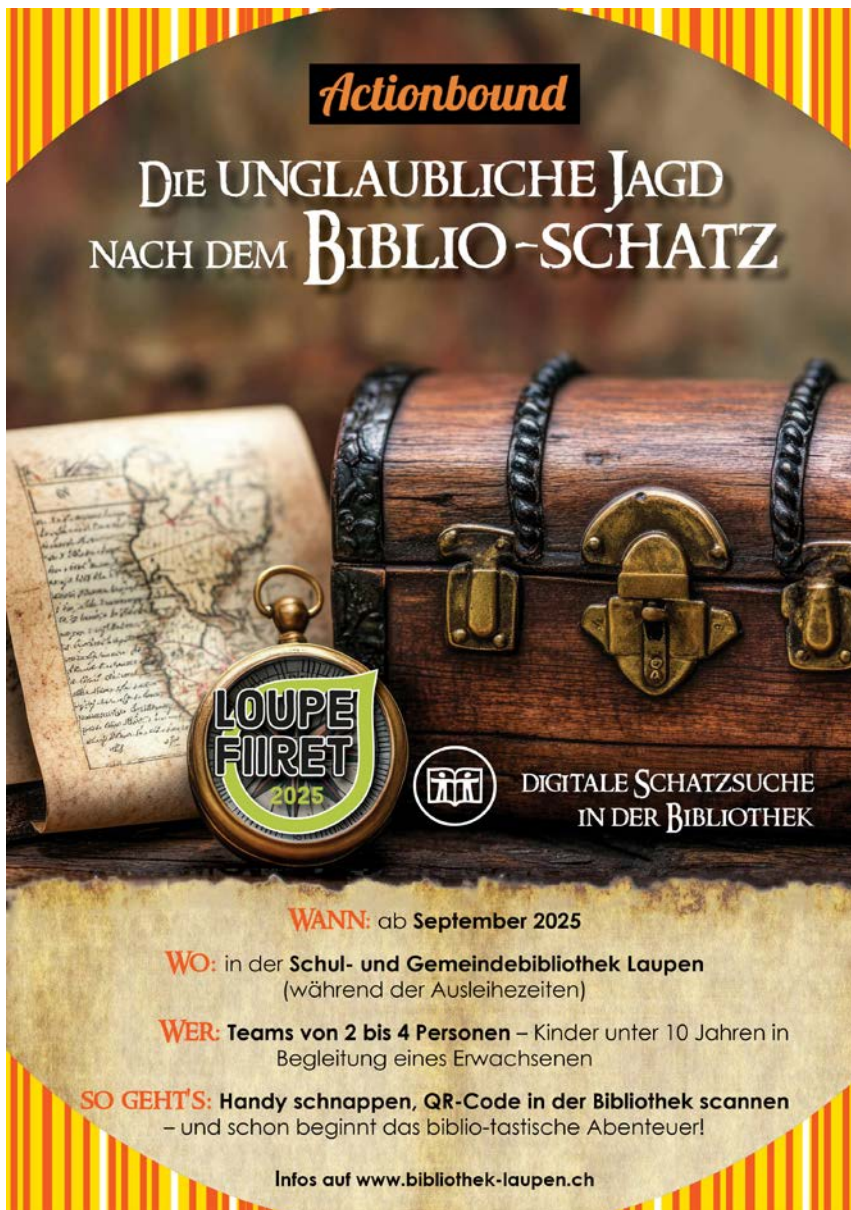
Macht mit bei der digitalen Schnitzeljagd – dem Actionbound «Die unglaubliche Jagd nach dem Biblio-Schatz»! Taucht ein in eine spannende Mission durch die Schul- und Gemeindebibliothek Laupen. Löst als Team knifflige Aufgaben, folgt cleveren Hinweisen und entdeckt die Bibliothek von einer ganz neuen Seite! Nur wer Köpfchen, Neugier und einer Prise Witz mitbringt, wird am Ende die Schatztruhe öffnen. Und ja: für alle erfolgreichen Schatzjäger wartet ein kleiner Schatz!

Wann: ab September 2025

Wo: in der Schul- und Gemeindebibliothek Laupen (während der Ausleihzeiten)

Wer: Teams von 2 bis 4 Personen – Kinder unter 10 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen

So geht's: Handy schnappen, QR-Code in der Bibliothek scannen – und schon beginnt das biblio-tastische Abenteuer!



Actionbound

DIE UNGLAUBLICHE JAGD NACH DEM BIBLIO-SCHATZ

LOUPE FIIRET 2025

**DIGITALE SCHATZSUCHE
IN DER BIBLIOTHEK**

WANN: ab September 2025

WO: in der Schul- und Gemeindebibliothek Laupen
(während der Ausleihzeiten)

WER: Teams von 2 bis 4 Personen – Kinder unter 10 Jahren in
Begleitung eines Erwachsenen

SO GEHT'S: Handy schnappen, QR-Code in der Bibliothek scannen
– und schon beginnt das biblio-tastische Abenteuer!

Infos auf www.bibliothek-laupen.ch



*Einfach scannen
und du landest auf unserer Seite!*

Sommerferien & Lesespass!

In den Sommerferien (7. 7. 2025–10. 8. 2025) hat die Bibliothek immer mittwochs von 17.00 bis 20.00 Uhr für euch geöffnet. Alle Details findet ihr online auf unserer Webseite. Noch mehr Lesestoff? Den gibt's auch in der Badi Laupen – einfach aussuchen und mitnehmen! Wir wünschen euch einen sonnigen Sommer mit viel Lesevergnügen!

Während den
Sommerferien
(Montag, 07.07.2025 – Sonntag, 10.08.2025)
ist die **Bibliothek** zu folgenden Zeiten geöffnet:

09. 07. 25	Mittwoch	17.00 – 20.00 Uhr
16. 07. 25	Mittwoch	17.00 – 20.00 Uhr
23. 07. 25	Mittwoch	17.00 – 20.00 Uhr
30. 07. 25	Mittwoch	17.00 – 20.00 Uhr
06. 08. 25	Mittwoch	17.00 – 20.00 Uhr

Ab dem **11.08.2025** sind wir wieder zu den gewohnten **Öffnungszeiten** für Sie da.

Schul- und Gemeindebibliothek Laupen

Eltern-Kaffee zum Schulstart

Am 11. August 2025 von 9.15 bis 11.15 Uhr laden wir alle Eltern nach dem gemeinsamen Schulstart herzlich zu Kaffee und Kuchen in die Bibliothek ein. Kommt vorbei, tauscht euch aus und startet entspannt in den Schulalltag!

Die Details zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf dem Flyer oder auf unserer Webseite www.bibliothek-laupen.ch.

Anregungen und Rückmeldungen gerne an: bibliothek@laupen-be.ch.

11. August 2025
9.15 – 11.15 Uhr

Nach dem gemeinsamen **Schulstart**
laden wir die **Eltern** zu

«**Kaffee + Kuchen**»
in die **Bibliothek** ein,
um sich auszutauschen und zu verweilen!

Das Biblio-Team

Schul- und Gemeindebibliothek Laupen

Openair-Kino, Ludothek und Spielgruppe

Der FamilienVerein Laupen lädt am 15. August zum Openair Kino auf der Gerbermatte ein! Ein stimmungsvoller Sommerabend mit Bar und Film. Was gibt's aus der Spielgruppe und der Ludothek für Neuigkeiten? Lies hier weiter.

Openair Kino in Laupen – Film unter Sternen

Am Freitag, 15. August 2025, lädt der FamilienVerein Laupen wieder zu einem besonderen Sommerhighlight ein: dem beliebten Openair Kino auf der Gerbermatte beim Stall Ruprecht. Ein Abend voller Filmgenuss, Gemeinschaft und guter Stimmung erwartet die Besucher – egal ob jung oder alt.



Filmstart ist gegen 21.00 Uhr, wenn es langsam dunkel genug wird, um die Leinwand zum Leben zu erwecken. Gezeigt wird die herzerwärmende britische Komödie „Yesterday“ – ein Film für Musikliebhaber, Romantiker und alle, die die Songs der Beatles mögen.



Bereits ab 19:30 Uhr öffnet die gemütliche Bar und es gibt frisch zubereitetes Popcorn – ideal, um sich vor dem Film in geselliger Runde einzustimmen. Bring Decken, Kissen oder eigene Klappstühle mit, um den Filmabend so bequem wie möglich zu gestalten.

16 Der Eintritt ist frei – dank der grosszügigen Unterstützung unserer Gönner, die diesen besonderen Anlass ermöglichen. Herzlichen Dank für dieses wertvolle Engagement! Die Kollekte, die gesammelt wird, dient zur Unterstützung unserer Familienangebote.

Ludothek: Spielen macht Freude – Helfen auch

Ein wichtiger Teil des FamilienVereins ist die Ludothek Laupen, in der sich alles ums Spielen, Ausprobieren und gemeinsames Entdecken dreht. Hier können Kinder und Familien eine Vielzahl an Spielen und Spielsachen ausleihen – ganz ohne sie selbst besitzen zu müssen.

Die Ludothek ist auf engagierte Mitarbeitende angewiesen – wer gerne Kontakt mit Menschen und Freude am Spielen hat, ist bei uns genau richtig. Für die Mitarbeit gibt es ein kleines Entgelt, und natürlich ein tolles, kollegiales Team obendrauf.

Die Ludothek ist an der Murtenstrasse 1 in Laupen.

Vom Samstag, 5. Juli 2025–Montag, 11. August 2025 sind wir in den Sommerferien, nach den Ferien sind wir gerne wieder für Euch da.



Freie Plätze in der Spielgruppe Wundertüte

Auch in der Spielgruppe des FamilienVereins hat es aktuell noch freie Plätze. Hier dürfen kleine Kinder ab 2 Jahren in einem liebevollen Rahmen erste Erfahrungen ohne Mama oder Papa machen, neue Freundschaften schliessen und spielerisch lernen. Ein wertvolles Angebot für Familien aus Laupen und Umgebung.

Kontakt & Informationen

Mehr Informationen zu allen Angeboten des FamilienVereins, zur Ludothek oder zur Anmeldung für die Spielgruppe gibt's jederzeit online auf unserer Webseite www.fvllaupen.ch oder bei instagram und facebook.

Wir freuen uns auf Dich in der Ludothek, der Spielgruppe oder am Openair Kino.

Drei goldene Regeln für Hitzetage

So kommen Sie und Ihre Angehörigen gut durch die heissen Tage! Heisse Tage können Ihre Gesundheit beeinträchtigen. Besonders gefährdet sind ältere und (chronisch) kranke Menschen, Kleinkinder, Säuglinge und Schwangere.



Vorausschauend handeln:
Beachten Sie die Hitzewarnungen von MeteoSchweiz



Körperliche Anstrengungen meiden



Gehen Sie insbesondere die heisseste Tageszeit ruhig an und bleiben Sie im Schatten.



Nehmen Sie nach dem Schwitzen salzhaltige Lebensmittel zu sich.



Bedecken Sie die Haut mit Kleidung und tragen Sie regelmässig Sonnencreme auf, wenn Sie draussen sind.



Hitze fernhalten, Körper kühlen



Schliessen Sie tagsüber die Fenster und halten Sie die Sonne fern, lüften Sie nachts und früh morgens.



Kühlen Sie Ihren Körper, indem Sie kühl duschen, kalte Tücher auf Stirn und Nacken auflegen, kalte Fuss- und Handbäder nehmen.



Tragen Sie luftige Kleidung aus natürlichen Materialien.



Viel trinken, leicht essen, Medikamente anpassen



Trinken Sie regelmässig (mind. 1.5 Liter pro Tag). Meiden Sie gesüsste und alkoholhaltige Getränke.



Essen Sie wasserreiches Obst und Gemüse. Meiden Sie fettreiche und schwer verdauliche Nahrung. Sprechen Sie mit einer Fachperson über Ihre Ernährung.



Klären Sie die Dosierung Ihrer Medikamente mit einer Fachperson ab.

Mögliche Hitzefolgen

- Schwäche
- Verwirrtheit
- Schwindel
- Kopfschmerzen
- Muskelkrämpfe
- Trockener Mund
- Übelkeit
- Erbrechen
- Durchfall

Sofort handeln!

- Viel trinken
- Körper kühlen
- Schattigen/kühlen Ort aufsuchen
- Sich hinlegen
- Arzt/Ärztin oder 144 rufen!



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Gesundheit BAG

Bundesamt für Umwelt BAFU

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Bundesamt für Meteorologie und
Klimatologie MeteoSchweiz

Herausgeber: **Bundesamt für Gesundheit BAG** im Rahmen der Informationsaktivitäten
«Schutz bei Hitze». www.hitzewelle.ch © 2024.
Vertrieb: www.bundespublikationen.admin.ch
BBL- Bestellnummer: 311.301.d

Kapitel endet – liberales Engagement bleibt

Die FDP Neuenegg-Laupen hat beschlossen, die Teilsektion Laupen aufzulösen. Die Mitglieder aus Laupen und Kriechenwil bleiben der FDP verbunden und sind künftig über die Kreispartei FDP Mittelland Nord organisiert.

Die Kreispartei freut sich auf frischen Schwung und heisst engagierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen, die sich für liberale Werte einsetzen möchten. Interessierte, die sich aktiv einbringen oder mehr über die Mitarbeit bei der FDP Mittelland Nord erfahren wollen, sind eingeladen, sich jederzeit zu melden.



Bettina Moser-Dolfi, langjährige Co-Präsidentin der FDP Neuenegg-Laupen – vielen Dank für ihr Engagement.



Laura Bircher, Präsidentin der Kreispartei FDP Mittelland Nord, beantwortet gerne Fragen von interessierten Personen.

An der Mitgliederversammlung vom 13. Mai 2025 haben die Mitglieder der FDP Die Liberalen Neuenegg-Laupen mit grosser Mehrheit die Auflösung ihrer Teilsektion Laupen beschlossen. Ein Entscheid, der den Anwesenden spürbar schwerfiel – schliesslich blickt die Partei auf eine langjährige, erfolgreiche Geschichte in den Gemeinden Neuenegg, Laupen und Kriechenwil zurück. Geprägt war diese Zeit von grossem Engagement, gelebtem Zusammenhalt und einer klaren liberalen Handschrift in der regionalen Politik.

Auch wenn damit ein organisatorisches Kapitel zu Ende geht, bleibt die politische Verbundenheit bestehen: Die bisherigen Mitglieder aus Laupen und Umgebung werden künftig in der Kreispartei FDP Mittelland Nord aktiv

sein. Dort finden sie weiterhin vielfältige Möglichkeiten, sich politisch einzubringen – ob auf regionaler, kantonaler oder nationaler Ebene. Die Kreispartei bietet eine starke Plattform für liberale Anliegen und lebt den Anspruch, die Region gemeinsam zukunftsorientiert zu gestalten.

Mit Blick auf die bevorstehenden Grossratswahlen im Frühling 2026 ist es umso wichtiger, liberale Kräfte zu bündeln, sich über Gemeindegrenzen hinweg zu vernetzen und einander zu stärken. Wer sich für liberale Werte begeistert und sich für ein fortschrittliches Laupen engagieren möchte, ist herzlich eingeladen, mit der Kreispartei Kontakt aufzunehmen. Die Präsidentin und der Vorstand stehen für Fragen und Anliegen jederzeit ger-

ne zur Verfügung. Weitere Informationen zur Kreispartei finden Sie unter www.fdp-be.ch/partei/kreisparteien/mittelland-nord

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Bettina Moser-Dolfi aus Laupen. Als bisherige Co-Präsidentin der FDP Neuenegg-Laupen hat sie sich mit grossem Engagement für die Anliegen der FDP und ihrer Heimatregion eingesetzt. Im Zuge der organisatorischen Neuausrichtung trat sie nicht mehr zur Wiederwahl an. Die Kreispartei be-

dankt sich von Herzen für ihren langjährigen Einsatz – ihr Wirken und ihre Herzlichkeit bleiben uns allen in bester Erinnerung. Für ihre Zukunft wünschen wir Bettina von Herzen alles Gute, viel Freude und Erfolg bei all ihren Vorhaben sowie Gesundheit und Kraft, um die kommenden Herausforderungen mit Zuversicht und Elan zu meistern.

Laura Bircher
Präsidentin Kreispartei FDP Mittelland Nord

INSERAT



Zu verpachten ab 1. April 2026

(Saisonbeginn 9. Mai 2026)

Bistro der Regio Badi Sense

Die Buvette der Regio Badi Sense wird per Saisonbeginn 2026 neu verpachtet. Das sehr gut laufende Badi-Bistro mit über 100 Sitzplätzen befindet sich im Freibad der Regio Badi Sense in Laupen.

Die Dokumentation zur Buvette, alle Informationen zur Badi und der Pacht finden Sie unter www.regiobadisense.ch. Eine Besichtigung des Bistros ist auf Anfrage möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung **bis am 31. August 2025.**

Die Laupener Zeitreise ist eröffnet!

Das Museum Schloss Laupen hat am 25. Mai 2025 zur offiziellen Eröffnungsfeier im Rittersaal von Schloss Laupen eingeladen. Mit einem Fest en famille hat das gesamte Team den Abschluss des Projekts am Vortag gefeiert. Würden sich an der offiziellen Eröffnung auch etwa 40 Gäste einfinden? Die Erlösung dann kurz vor 14 Uhr: Unsere Erwartungen wurden mehr als übertroffen!

Vorpremieren – nie gehört!

Das Team, das die «Laupener Zeitreise» geschaffen hat, trifft sich zur Vorpremiere, um en famille den Abschluss des Projekts zu feiern. In schönstem Walliser Diitsch begrüsst der Moderator artig die Gästeschar, nur um brummelnd anzuhängen, dass er bis heute noch nie etwas von einer Vorpremiere gehört habe. Dann aber zündet Christoph Pfammatter alle Register und entpuppt sich als begnadeter Unterhalter, der alle Anwesenden vorstellt und auch den unsichtbaren guten Geistern ein Gesicht gibt. Das Projekt-Team mit Katrin Gysel, Elisabeth Jacobi, Andreas Witschi und dem Projektleiter, Textzauberer und Regisseur Ueli Remund hat gute Vorarbeit geleistet. Pfammatter erwähnt aber auch Markus Funke, der alle Drucksachen gratis geliefert hat, auf dass «der Funke zünde». Oder Ruth Stalder, die kurzerhand den Rock für den Schultheissen neu geschneidert hat, weil in ihrem riesigen Kleiderfundus nichts Passendes vorhanden war und den edlen Mantel aus Samt und Brokat nach den Dreharbeiten der Museumscrew schenkt. Er kitzelt aus den Teilnehmenden auch die kleinen Geheimnisse heraus. So will er etwa vom Fuhrmann wissen, wer denn am Seil gegangen habe, eine Weinfuhre sei es ja nicht. Der Fuhrmann bleibt vage: eine schöne Frau vom Schloss. Er lobt die angenehme Stimme von Artur Gloor und unterstellt ihm, als Sprecher hätte er ja seinen Text einfach ablesen können. Wir sehen uns eine Szene nach der anderen im Grossformat an, für die meisten zum ersten Mal. Es wird viel gelacht, aber auch gestaunt, was es alles braucht, bis aus Proben und Aufnahmen ein Film wird. Ohne die tolle Zusammenarbeit von Individuen und den Firmen GRAFIKREICH AG, History-Project und databinding wäre aus dem Film keine digitale Zeitreise geworden. Das Gruppenfoto entsteht nach der Show und zeigt nicht nur, wie viele Menschen mitgewirkt haben, sondern auch die Freude am Mitmachen und den Stolz auf das Erreichte.

Nach dem fröhlichen Fest weiss auch der Walliser, was eine Vorpremiere ist.



Da thronen sie, die mächtigen Herren

Und dann fiebert das Gastgebersteam der offiziellen Eröffnung entgegen. «Äs chöme viu Lüt, ig bi sicher», sagt der einheimische Ueli Remund im Vorfeld immer wieder, während wir Zugewanderten so unsere Zweifel haben. 80 Stühle stehen im Rittersaal bereit, aber das reicht bei weitem nicht. Stuhl um Stuhl wird dazugestellt, der Rittersaal füllt sich. Wer keinen Sitzplatz hat, stützt sich an den bereitgestellten Bistrottischli ab. Wir sind überwältigt – so gross sind das Interesse und die Wertschätzung für unsere Veranstaltung! Oben auf der Bühne thront König Rudolf I. von Habsburg in vollem Ornat, unnahbar, fast ein bisschen gelangweilt, hätte er doch Besseres zu tun. Auch Schultheiss Johann I. von Bubenbergh gibt sich die Ehre. Standesbewusst sitzt der gnädige Herr erhöht auf seinem prächtigen Stuhl und lässt den Blick huldvoll über die Anwesenden schweifen. Dem Landvogt muss ein gewöhnlicher Stuhl genügen. Und doch ist er es, der die Gäste würdig begrüsst – auch im Namen der Betriebskommission des Museums Schloss Laupen – und kurz erzählt, wie die Laupener Zeitreise 13./14. Jh. entstanden ist.

Nur heute: das Making-of, der Blick hinter die Kulissen. Heute moderiert Pfammatter als Vertreter des Waliser Adligen Peter III. von Turn den Anlass. Es gelingt ihm einmal mehr, die Gäste mit seinem Sprachwitz zu bezaubern. Man hört ihm gespannt zu, wie er den anwesenden Mitwirkenden die richtigen Fragen stellt. «Ja,» sagt etwa Katrin Gysel, «es sei recht aufwändig gewesen, die Requisiten zu beschaffen. Aber sie sei überall auf viel Entgegenkommen gestossen.» Und auf die Frage, was denn die grössten Herausforderungen gewesen seien bei diesem Projekt, hat der Regisseur Ueli Remund eine klare Antwort: den Einsatzplan für die Proben und die Aufnahmen zu erstellen, und zwar für vielbeschäftigte Pensionierte und Berufstätige und unter Berücksichtigung von allerhand Wetterkapriolen. Davon können auch die beiden Filmer, Jörg Fritschi und Paul Wirth, ein Lied singen: Regentropfen, grosser Schneefall im November, 2°-Temperaturen im Januar für eine Sommer-Szene mit dem Herrn Marchon im T-Shirt. Überhaupt merkt man dem fertig geschnittenen Film nicht an, wie manche Takes notwendig waren, weil das Rauschen der Sense oder des Brunnens, Textaussetzer, Verkehrslärm, ein Schmetterling, schlechte Lichtverhältnisse im Rittersaal das Bild und den Ton gestört haben.

Jörg Fritschi hat für ein Making-of zusammengestellt, das er den Gästen präsentiert. Da erfahren wir auch, dass das Team GRAFIKREICH AG mit Sascha Heimberg unglaublich viel Zeit in die Animationen von verschwundenen Bauwerken investiert hat. Man stelle sich vor, dass Jörg Fritschi 1000 Einzelbilder zu einer kurzen Sequenz für den Chüngel-Turm verwenden musste. Und wir lernen, dass jedes Geräusch, vom Fusstritt über das Vogelgezwitscher, das Rumpeln der Weinfuhre bis



zum verhängnisvollen Donnergrollen beim Vertragsabschluss vom Sounddesigner Felix Hochuli einzeln eingespielt werden musste.

Nicht unerwähnt bleiben darf der Live-Auftritt der beiden Mittelalter-Spiellüt, Jeannine und Jonathan Frey (www.mittelalter-spielluet.ch). Mit grossem Engagement singen sie Minnelieder und spielen ihre Musik auf nachgebauten historischen Instrumenten, die sie einzeln vorstellen. Das klingt nicht nur authentisch und wunderbar, sondern sieht auch sehr schön aus.

So viele Eindrücke und Erleuchtungen, so viel Freude und Schaffenskraft haben die Luft im Rittersaal zum Schwirren gebracht. Es gibt zum Abschluss einen kleinen Imbiss und nochmals Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch. Dann ist die Eröffnung plötzlich Vergangenheit, der digitale Smartphone-Pfad aber bleibt: die Zeitreise ins gar nicht finstere Mittelalter ist jederzeit möglich.

*Museum Schloss Laupen
Elisabeth Jacobi*

Start: Bahnhof Laupen
QR-Code einscannen:
www.freizeitpfad.ch/laupen
Dauer: 1.0-1.5 h, Länge: ca. 1 km





GRABE- BRÄTLE



DER ALTSTADTLEIST LÄDT ZUM
SOMMERGRILLFEST



WANN?

16. AUGUST

START UM 18:30 UHR

AUSWEICHDATUM BEI SCHLECHTEM WETTER: 23. AUGUST

WO?

IM PFARRGRABEN

GENAUER ORT BEI DER ANMELDUNG



WAS MITBRINGEN:

BESTECK, TELLER, GLÄSER SOWIE ETWAS ZUM
GRILLEN

SALATE UND DESSERTS WERDEN GETEILT
DER APERO WIRD OFFERIERT



ANMELDUNG
ODER ALTSTADTLEIST@LAUPEN.CH



Loupe singt

Loupe singt ist ein Herzensprojekt. Es fördert die Gemeinschaft, Menschen aus Laupen und Umgebung lernen sich kennen, es entstehen Freundschaften und bringt Leben ins Städtli. Informieren Sie sich auf unserer Webseite unter www.loupesingt.ch.

In der März-Ausgabe der Loupe Zytig 01/2025 haben wir darüber berichtet, wie Loupe singt entstanden ist. In den vergangenen Monaten hat sich Loupe singt stetig weiterentwickelt.

Neue Lieder wurden ins Repertoire aufgenommen, einzelne Lieder ausgetauscht, wir bleiben lebendig. Aktuell umfasst unser Repertoire 48 Lieder in verschiedenen Sprachen - in Mundart, Hochdeutsch, Französisch, Italienisch und aus der Südsee.

Wir werden mit Gitarre und zum Teil anderen Instrumenten begleitet.

Unsere Freude ist gross, dass wir jeden Mittwoch so viele singbegeisterte Menschen begrüßen dürfen. Singen macht Spass, ist wohltuend, macht glücklich und stärkt das Immunsystem. Unser regionaler Beitrag zum Wohle der Gesellschaft.

Wäre das vielleicht auch etwas für Sie? Kommen Sie unverbindlich vorbei und singen Sie mit. Wir freuen uns auf Sie. Alle sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns jedes Mal, mit unserem Gesang den Menschen eine Freude zu bereiten, ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

So durften wir am 8. März 2025 im Poly Center Coop Laupen Menschen beim Einkaufen unterhalten, am 26. April 2025 im BZL Betagtenzentrum Laupen für die älteren Menschen Abwechslung in den Alltag bringen und am 31. Mai 2025, am Schweizerischen Mühletag, in der Flühlenmühle das Tagesprogramm auflockern.

An dieser Stelle danken wir speziell unseren Sponsoren. Sie ermöglichen uns damit, zum Wohle der Gemeinschaft tätig zu sein.



**Ein Projekt von Ulrich Sommer
und Christoph Schön**

regelmässig jeden Mittwochabend
19.00 Uhr im Ökumenischen Zentrum,
Noflenweg 6, 3177 Laupen.

**Für den Erstkontakt ist eine Anmeldung
per E-Mail von Vorteil:**

ulrich.sommer04@gmail.com

FISCHEREIVEREIN SAANE-SENSE



AUF SCHLOSS LAUPEN IM RITTERSAAL, SCHLOSSKELLER

FISCHESSSEN

AM 6. SEPTEMBER 2025

11⁰⁰ BIS 20⁰⁰

www.fvss.ch

SPONSOREN:

Garage Tinguely AG
Bösingen

Carrosserie Ledermann AG
Bösingen



Dankbarkeit und Hoffnung

Der direkte und persönliche Kontakt zu den Familien und Gemeinschaften in Ecuador steht im Zentrum dieser Ausgabe der NOTICIAS.

Auf unseren regelmässigen Besuchsreisen erfahren wir ungefiltert und aus erster Hand von den Lebensumständen, Nöten und Bedürfnissen der indigenen Bevölkerung in Ecuador. Diese Erfahrungen und Eindrücke ermöglichen es uns, gezielt Projekte in Angriff zu nehmen, die den Familien am Rand der Gesellschaft helfen, ihre Lebensbedingungen zu verbessern.

Dabei ist es immer wieder beeindruckend zu erleben, wie dankbar diese Menschen sind und wie sehr sie unseren Besuch schätzen. Natürlich wollen sie sich auf diese Weise für unsere Hilfe bedanken – aber wir stellen immer wieder fest, dass sie sich auch geehrt fühlen, von jemandem besucht zu werden, der ihre Sorgen und Nöte ernst nimmt.

Hier ein kurzer Auszug aus den NOTICIAS:

Ein Imbiss als Herausforderung

...wobei die Bezeichnung «Imbiss» stark untertrieben ist. Obwohl wir unsere Partner jeweils darum bitten, die Gemeinschaften darauf aufmerksam zu machen, dass wir uns nicht bei jedem Besuch den Bauch vollschlagen können, ist ein serviertes Menü eher die Regel als die Ausnahme.

Die Gemeinschaften in den Anden servieren zum Beispiel eine Hühnersuppe oder Bohnen mit Käse als Vorspeise, gefolgt von einem Berg Kartoffeln, auf dem oft ein gebratenes halbes Meerschweinchen thront. Unser Anstand gebietet es, davon zu kosten – ob wir wollen oder nicht –, auch wenn wir dasselbe Gericht vielleicht schon drei Stunden zuvor serviert bekommen haben. Die Familien möchten sich mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln bei uns bedanken und verwenden Produkte aus eigener Erzeugung. Natürlich ist es unmöglich, all das Vorgelegte vollständig zu essen. Zum Glück gibt es eine etablierte Tradition, die uns hilft, dieses Dilemma zu lösen: Wer als Gast nicht alles ver-



zehren kann, darf die Gastgeberin oder den Gastgeber um einen Plastiksack bitten, um den Rest mitzunehmen – ohne als unhöflich zu gelten. Wir übergeben diese Lebensmittel anschliessend unseren lokalen Partnern, die sie an Bedürftige weitergeben.

Die Noticias können Sie auf der Gemeindeverwaltung beziehen oder über unsere Homepage www.paralosindigenas.org abrufen.

Bankverbindung

Regiobank Solothurn AG, 4502 Solothurn

PC-Konto: 30-38168-4

IBAN CH15 0878 5001 5767 0013 3

Karl Friedli, Stiftungsrat Para Los Indígenas,
Gartenstrasse 39, 3177 Laupen

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



ROKJA Laupen Whatsapp Kanal

**Scanne jetzt den QR-Code
und abonniere unseren
Whatsapp Kanal,
um keine Neuigkeiten mehr
zu verpassen!**



Regionale offene
Kinder- und Jugendarbeit Sensetal

Kulinarik an den Schlossfestspielen Laupen

Am Donnerstag- Freitag- und Samstag-Abend wird vor dem Konzert ein Konzertdinner auf Vorbestellung serviert. An der Konzertbar servieren wir vor und nach den Konzerten auch Bratwurst und Schlossspiess vom Grill. Die Konzertbar führt eine spezielle Auswahl an Schweizer Weinen vom Vinorama Laupen



www.schlossfestspiele.laupen.ch



Tickets



Trailer

28. August, 20.00 Uhr

Camerata Bern

Anna Puig Torné (Leitung und Viola)

J.S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 6

W.A. Mozart: Streichquintett

in C-Dur, KV 515 – in Streichensemblesetzung

29. August, 20.00 Uhr

Trio Lux

F. Schubert: Trio in Es-Dur,
Nr. 2 (D 929), op. 100 – Version für
Saxophon, Cello, Akkordeon

A. Dvorák: Dumky Trio
Nr. 4 e-Moll, op. 90 – Version für
Saxophon, Cello, Akkordeon

30. August, 20.00 Uhr

PALAS Quartett

mit Chiara Samatanga

F. Schubert: «Der Tod und
das Mädchen», Streichquartett
Nr. 14 in d-moll (D 810)

F. Schubert: Arpeggione Sonate D821,
Version für Cello und Quartett

11.00 Uhr

«Mina und die Zaubermusik»

Konzertworkshop für Kinder

16.00 Uhr

Auftritt der Regionalen Musikschule Laupen

31. August, 17.00 Uhr

Berner Kammerorchester

W.A. Mozart: Gran Partita
(Serenade Nr. 10) in B-Dur, KV 361

13.00 Uhr

Die Tonne: Neue Märchen und Mythen zu alten Klis-
schées

ENTDECKERPASS

SOMMERFERIEN

FÜR 50 FRANKEN

Für alle von 6 bis 16 Jahren

Gratiseintritte und Vergünstigungen
Freie Fahrt im Libero-Tarifverbund

HOL IHN DIR!

ab 16. Juni bei deiner Libero-Verkaufsstelle
oder online entdeckerpass-bern.ch



«Reykjavik, die nördlichste Hauptstadt der Welt»

Auch das ist eine wahre Geschichte!

Island ist das Land der Vulkane, das Land der Geysire, das Land der Gletscher, das Land der Wasserfälle, das Land der Fjorde. Es gibt zwei Möglichkeiten, um nach Island zu kommen: eine viertägige Schiffsreise, oder ein Flug nach Reykjavik, natürlich ein Flug mit der Icelandair, der nationalen Fluggesellschaft. Nach viereinhalb Stunden ist man da, in der nördlichsten Hauptstadt der Welt.

Im Jahre 874 segelt der Wikinger Ingolfur Arnarson von Norwegen aus nach Island. Wegen eines Streits mit tödlichem Ausgang muss er seine Heimat verlassen. Wie er die unbekannte Insel vor sich sieht, wirft er ein paar Holzbretter ins Wasser. Er will genau dort eine Siedlung gründen, wo die Bretter angeschwemmt werden. Sie werden in eine Bucht getrieben, wo Rauch aufsteigt. Er tauft diesen Ort «Reykjavik, Rauchbucht». Er merkt erst später, dass es nicht Rauch ist, sondern Wasserdampf von heissen Quellen.

Island hat gut 300 000 Einwohner. Die Landflucht führt dazu, dass mittlerweile rund zwei Drittel der Isländer im Grossraum Reykjavik leben. Das Wahrzeichen der Stadt ist die «Hallgrímskirkja». In den Bau der mächtigen Kirche lässt der Architekt typische Eigenheiten der isländischen Landschaft einfließen: Die steile, gestaffelte Betonfassade erinnert an Basaltsäulen. Die weisse Farbe erinnert an einen Gletscher. «Gefällt dir das Wetter nicht? So warte eine Viertelstunde!» Das Klima in Reykjavik wird vom Golfstrom bestimmt. Das bedeutet, dass es im Winter recht mild und im Sommer nie heiss wird.

Reykjavik ist trendy: Es gibt kaum eine Stadt mit so vielen Cafés, Restaurants und Bars auf so engem Raum. Und kein Etablissement kommt ohne Live-Musik aus. Da ein klassisches Streichquartett, dort Jazz, Blues, Rock oder Disco, und hier isländische Volksmusik.

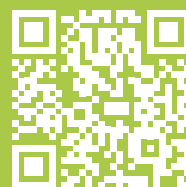
Im Hafen hat es Kreuzfahrtschiffe, Ausflugsboote und die Flotte für den Fischfang. Fast das ganze Wirtschaftsleben der Insel wird durch den Fisch und durch die Fischverarbeitung bestimmt. Im Zentrum der Stadt das alte und erstaunlich kleine Parlamentsgebäude. Eigentlich hätte es ein Gefängnis werden sollen. Aber weil niemand eine Straftat hat begehen wollen, sind dann die 63 Parlamentarier hier eingezogen.

Meine nächste Geschichte heisst: «Warum auf Island die Energie fast gratis ist».

Tom Glur

Inserieren Sie in der neuen Loupe-Zytig

Informationen und Preise auf www.laupen.ch/gemeinde/loupe-zytig



Impressum

Herausgeber und Redaktion

Gemeinderat Laupen

Telefon 031 740 10 40

E-Mail: loupezytig@laupen-be.ch

Layout: CIELLE Grafikdesign GmbH, www.cielle.ch

Druck: Mastra Druck, Bern, www.mastra.ch

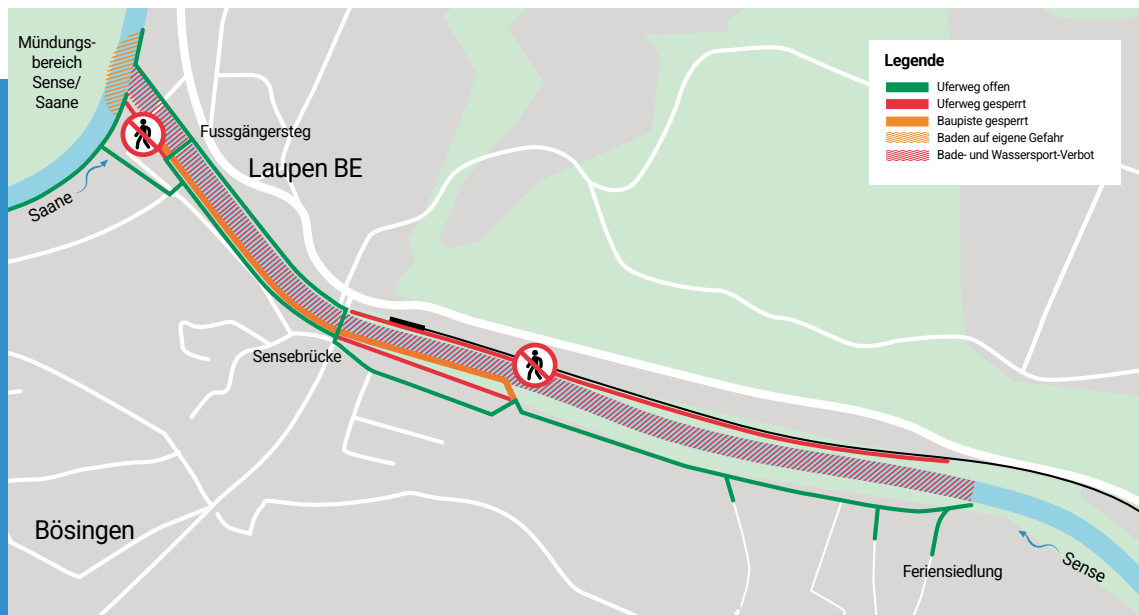
Redaktionsschluss 4/2025: 25. August

Nächste Publikation: 25. September 2025

Auflage 1790 Exemplare

Download www.laupen.ch

Wasserbauarbeiten Sense



Baden im Baustellenperimeter verboten

Baden und andere Wassersportaktivitäten sind im Baustellenperimeter verboten. Dies aufgrund der Verletzungsgefahr im Zusammenhang mit vereinzelten Überresten des alten Uferverbau (zerrissene Drahtseile). Diese können erst im Rahmen der Fertigstellungsarbeiten entfernt werden.

Baden im Mündungsbereich auf eigene Gefahr

Bedingt durch die natürlichen Kiesablagerungen verändern sich die Tiefen- und Fliessverhältnisse im Mündungsbereich Sense/Saane laufend. Weiter sind die unnatürlichen Abflussschwankungen aufgrund der Stromproduktion des Speicherkraftwerks Schiffenen zu beachten. Deshalb erfolgt das Baden im Mündungsbereich auf eigene Gefahr.

Betreten der Baupisten und gesperrten Abschnitte des Uferwegs verboten

Wandern, Velofahren, Fischen und andere Freizeit- und Sportaktivitäten sind auf den Baupisten und gesperrten Abschnitten des Uferwegs aus Sicherheitsgründen verboten. Eltern/Erziehungsberechtigte und Aufsichtspersonen haften für Ihre Kinder.

Die Bauherrengemeinschaft



www.in-zukunft-laupen.ch

Abonnieren Sie
unseren E-Newsletter.

Laupen  Gemeinde



Kanton Bern
Canton de Berne



Sensetalbahn